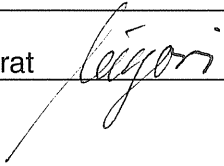


VII/6a	Az: VII/6a-7320 a49a/46/3	Blatt B49a-2																					
<p align="center">§§ 49a und 53 StVZO: Farbgebung., Konturmarkierung und zusätzliche Applikationen an Feuerwehrfahrzeugen Allgemeine Ausnahmegenehmigung</p>		<p>vom 3.3.2011 ersetzt Blatt B49a vom 31.03.2010</p>																					
<p>Zur nochmaligen Verbesserung der Wahrnehmbarkeit von Feuerwehrfahrzeugen, ergeht im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern folgende allgemeine Ausnahmegenehmigung von § 49 a Abs. 1 Satz 1 und § 53 Abs. 10 Nr. 3 StVZO.</p>		<p align="center">Zweck</p>																					
<p>Die Farbgebung richtet sich DIN 14502-3 in der jeweils gültigen Fassung. Grundfarben sind demnach:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 35%;">Feuerrot</td> <td style="width: 35%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: right;">(RAL 3000),</td> </tr> <tr> <td>(Tages-) Leuchtrot</td> <td></td> <td style="text-align: right;">(RAL 3024) oder</td> </tr> <tr> <td>Leuchthellrot</td> <td></td> <td style="text-align: right;">(RAL 3026)</td> </tr> </table> <p>Abweichend von den Bestimmungen des § 49 a Absatz 1 StVZO dürfen Feuerwehrfahrzeuge in folgenden Farben zugelassen werden:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 35%;">RAL 3024</td> <td style="width: 35%;">((Tages-) Leuchtrot),</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>RAL 3024 / 9010</td> <td>((Tages-) Leuchtrot / Weiß),</td> <td></td> </tr> <tr> <td>RAL 3026</td> <td>(Leuchthellrot)</td> <td style="text-align: right;">oder</td> </tr> <tr> <td>RAL 3026/9010</td> <td>(Leuchthellrot / Weiß)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Farbgebung kann durch Lackierung oder durch Folien erfolgen.</p> <p>Nach DIN 14502-3 muss die äußere Farbgebung der Karosserie allseitig jeweils zu mindestens 75 % der anrechenbaren Fläche in der Grundfarbe ausgeführt sein. Da unter <u>3.</u> beschriebenen Applikationen wesentlich zur Verbesserung der Tages- und Nachsichtbarkeit beitragen, können sie bei der Ermittlung der Flächenanteile an Stelle der Grundfarbe angerechnet werden.</p>		Feuerrot		(RAL 3000),	(Tages-) Leuchtrot		(RAL 3024) oder	Leuchthellrot		(RAL 3026)	RAL 3024	((Tages-) Leuchtrot),		RAL 3024 / 9010	((Tages-) Leuchtrot / Weiß),		RAL 3026	(Leuchthellrot)	oder	RAL 3026/9010	(Leuchthellrot / Weiß)		<p align="center"><u>1.</u></p> <p align="center"><u>Farbgebung</u></p>
Feuerrot		(RAL 3000),																					
(Tages-) Leuchtrot		(RAL 3024) oder																					
Leuchthellrot		(RAL 3026)																					
RAL 3024	((Tages-) Leuchtrot),																						
RAL 3024 / 9010	((Tages-) Leuchtrot / Weiß),																						
RAL 3026	(Leuchthellrot)	oder																					
RAL 3026/9010	(Leuchthellrot / Weiß)																						
<p>Feuerwehrfahrzeuge dürfen, abweichend von den Bestimmungen des § 53 Absatz 10 Nr. 3 StVZO auch ungeachtet der Fahrzeugmaße mit einer Kontur- oder Streifenmarkierung in Anlehnung an ECE-R 104 versehen sein.</p> <p>Wenn die vorhandenen Flächen ein Anbringen von retroreflektierenden Streifen in der nach ECE-R 104 vorgegebene Mindestbreite von 50 mm nicht ermöglichen, darf die Streifenbreite auf das notwendige Mindestmaß reduziert werden. Eine Streifenbreite vom 25 mm soll aber nicht unterschritten werden.</p> <p>An Fahrzeugen, die mit den nachfolgend genannten fluoreszierend gelben Applikationen versehen sind, dürfen abweichend von ECE-R 104 auch Streifen- oder Konturmarkierungen in fluoreszierend gelb verwendet werden.</p>		<p align="center"><u>2.</u></p> <p align="center"><u>Kontur- und Streifen- markierungen:</u></p>																					
<p>Abweichend von den Bestimmungen des § 49 a StVZO Abs. 1 dürfen Feuerwehrfahrzeuge mit zusätzlichen Applikationen gemäß DIN 14502-3 wie folgt ausgestattet sein:</p> <p><u>3.1 Feuerwehrfahrzeuge mit der Grundfarbe Feuerrot (RAL 3000):</u></p> <p><u>Front- und Heckbereich:</u> Streifenmarkierung, von der Fahrzeugmitte aus im Winkel von 45° schräg nach außen/unten verlaufend, abwechselnd in den Farben rot</p>		<p align="center"><u>3.</u></p> <p align="center"><u>Zusätzliche Applikationen gemäß DIN 14502-3</u></p>																					

<p>(retroreflektierend) und fluoreszierend gelb (retroreflektierend) oder abwechselnd in rot (retroreflektierend) und weiß (retroreflektierend). Die Streifenbreite soll jeweils ca. 100 mm betragen. An der Fahrzeugvorderseite ist zusätzlich oder an Stelle einer Streifenmarkierung auch ein Schriftzug „Feuerwehr“ in fluoreszierend gelb (retroreflektierend) oder weiß (retroreflektierend) zulässig.</p> <p><u>Fahrzeugseiten:</u> Streifenapplikation(en) und/oder die Schriftzüge „Feuerwehr“ bzw. „☺ 112“ in fluoreszierend gelb (retroreflektierend) oder weiß (retroreflektierend).</p> <p><u>3.2 Feuerwehrfahrzeuge mit der Grundfarbe Leuchttrot (RAL 3024) oder Leuchthellrot (RAL 3026):</u></p> <p><u>Front- und Heckbereich:</u> Streifenmarkierung, von der Fahrzeugmitte aus im Winkel von 45° schräg nach außen/unten verlaufend, abwechselnd zur Grundfarbe in der Kontrastfarbe weiß (retroreflektierend) oder abwechselnd in den Farben rot (retroreflektierend) und weiß (retroreflektierend). Die Streifenbreite soll jeweils ca. 100 mm betragen. An der Fahrzeugvorderseite ist zusätzlich oder an Stelle einer Streifenmarkierung auch der Schriftzug „Feuerwehr“ in weiß (retrorefl.) zulässig.</p> <p><u>Fahrzeugseiten:</u> Streifenapplikation(en) und/oder die Schriftzüge „Feuerwehr“ bzw. „☺ 112“ in der Farbe weiß (retroreflektierend).</p> <p><u>3.3 Weitere Bedingungen:</u></p> <p>In allen Fällen dürfen die Höchstwerte für die spezifische Rückstrahlung der für die Applikationen verwendeten Materialien die Maximalwerte für die Klasse „C“ nach ECE-R 104 nicht überschreiten.</p>	<p>noch</p> <p>zusätzliche Applikationen gemäß DIN 14502-3</p>
<p>Die allgemeine Ausnahmegenehmigung steht unter dem Vorbehalt, dass ihr Nutzen für die Verkehrssicherheit in einer Gesamtschau positiv belegt werden kann. Bis dahin ist die Ausnahme jederzeit widerruflich.</p>	<p>Vorbehalt</p>
<p>Die Ausnahmegenehmigung ist durch die zuständige Zulassungsbehörde fahrzeugbezogen zu dokumentieren. Dazu sind die Fzg-Papiere unter Feld 22 zu ergänzen. (Eintrag z.B.: Ausn. von § 49a StVZO für Streifenmarkierung gemäß TÜV-Gutachten Nr.).</p> <p>Die Eintragung und dazu evtl. Neu-Ausstellung der Fzg-Papiere erfolgt für Fahrzeuge der Feuerwehren ohne Gebühren.</p>	<p>Dokumentation</p> <p>ohne Gebühren</p>
<p>München, den 3.2.2011 Mágori, techn. Amtsrat  LB-49a-2 Stand: 21.12.2010</p>	